

Anfrage für den
Ausschuss für Bauen, Planung und
Grundstücke
am 20.9.2012

Geschäftsführung: Jürgen Bartz

Tel: 0551-400-2785
Fax: 0551/400-2904
GrueneRatsfraktion@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de

12.09.2012

Fragen zum Haushalt

**Themen: Personalbedarf, Bürgerhaushalt, Klimaschutzkonzept, Klimaplan-Verkehr,
Radförderung, Lärmaktionsplan, Städtebaubeirat, Leinerenaturierung**

Wir fragen die Verwaltung:

Projektumsetzung und Personalbedarf

1. Welche Projekte (u.a. der Listen: ÖPNV 2011/12 vom 7.12.2011, "Maßnahmen Emissionsfreie Mobilität" vom 19.8.2010 und 2011 und Investitionsprogramm der beschlossenen Haushalte) und Haushaltsreste sind im Bau- und Verkehrsbereich noch nicht abgearbeitet oder zeitlich verschoben worden? Welche davon aus Personalgründen?

Personalmittel für den Bürgerhaushalt

2. Welche Personalstellen und Sachmittel wurden für den Bau- und Verkehrsbereich in diesem Doppelhaushalt eingeplant zur Beteiligung der BürgerInnen (Öffentlichkeitsarbeit, Information, Konsultation, Veranstaltungen u.a.) im Rahmen der geplanten Erstellung des Bürgerhaushalts 2014.

Personalmittel für das Klimaschutzkonzept, den Klimaplan Verkehr u. den Lärmaktionsplan

3. In ihrer Antwort auf eine Anfrage unserer Fraktion im Bauausschuss vom 2.9.2012 erklärte die Verwaltung, sie wolle mit dem verfügbaren Personal folgende Punkte vorrangig abarbeiten: Die konzeptionellen Bearbeitungen im Rahmen des Klimaplans Verkehrsentwicklung (Fortschreibung Verkehrsentwicklungsplan), des Nahverkehrsplans und des Flächennutzungsplans sowie die Förder- und Wettbewerbsmaßnahmen (Fortsetzung ÖPNV-Beschleunigung, Grunderneuerung von Bushaltestellen, Wettbewerb „Fahrradfreundliche Kommune“ etc.. Zudem enthält der Haushaltsentwurf 2013/14 verbindliche Ratsaufträge bzw. übergeordnete Vorgaben für die Planung und Umsetzung des Klimaschutzkonzepts, des Klimaplans Verkehr und für die Lärminderung. Weiterhin sind noch Projekte aus dem HH 2012 umzusetzen. Ist das dafür notwendige städtische Personal bzw. sind die zur Betreuung durch Dritte notwendigen Personalmittel im Haushaltsentwurf 2013/14 verfügbar bzw. berücksichtigt? In welchem Umfang?

Berücksichtigung des Klimaplan-Verkehr und Lärmaktionsplans im HH

4. Sowohl der Klimaplan Verkehr als auch der Lärmaktionsplan werden in einer Fülle von konkreten Maßnahmen auch schon für die Laufzeit des Doppelhaushaltes münden, deren Art und Ausmaß heute noch nicht vorherzusehen sind. Angesichts des Doppelhaushaltes fragen wir den Oberbürgermeister, wie er dieser Tatsache Rechnung tragen will ohne notwendige und eilige Maßnahmen auf die nachfolgenden Haushalte zu verschieben?
5. Für beide Projekte, den Klimaplan-Verkehr und den Lärmaktionsplan wird, wie die Erfahrungen anderer Städte zeigen, schon im frühen Planungsstadium eine intensive "proaktive Öffentlichkeitsarbeit" erforderlich sein. Welche Konzeption liegt dieser Aufgabe zugrunde? Wie hoch veranschlagt sind die Mittel bis zum Jahr 2016?

Förderung des Radverkehrs

6. Es ist erklärtes politisches Ziel, den Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehr aus Klima- und Lärmschutzgründen zu erhöhen. Die Erfahrungen anderer Städte (z.B. Münster) zeigen, dass mit zunehmendem Radverkehr auch die Zahl der Unfälle mit Fahrradbeteiligung steigt. Welche Konzepte gibt es, dieser Entwicklung entgegen zu wirken und wie sind sie im Haushalt verankert? Welche finanziellen Mittel stehen zur Verfügung?
7. Welche Mittel sind veranschlagt, um Straßen, bei denen die Radwegbenutzungspflicht mit kleineren Maßnahmen im Straßenraum aufgehoben werden könnte, entsprechend zu ertüchtigen?
8. Betrachtet man die – nach Ansicht vieler ExpertInnen – vorbildliche Fahrrad-Infrastruktur in den Niederlanden, dann stellt man fest, dass dort seit Jahren intensiv und erfolgreich in die Förderung des Radverkehrs- und der Radverkehrssicherheit investiert wurde. Die folgende Tabelle verdeutlicht dies an Hand einiger eindrucksvoller Zahlen:

	EinwohnerInnen	Gesamtbudget in € / Zeitraum	Fördermittel (€) je EinwohnerIn und Jahr
Amsterdam	742.000	100.000.000 € / 2006 – 2010	26,95
Raalte	28.000	10.436.945 € / 1990 – 2004	24,41
Nijmegen	159.000	10.000.000 € / 2002 – 2005	15,66
Tilburg	200.000	11.200.000 € / 2006 – 2009	13,98
Gravenhage	475.000	24.000.000 € / 2002 – 2005	12,62
Groningen	181.000	22.800.000 € / 1989 – 1999	12,60
Hertogenbosch	135.000	8.976.000 € / 2000 – 2005	11,09
Zwolle	113.000	4.500.000 € / 1995 – 1998	9,95
Deventer	69.000	1.361.341 € / 1989 – 1994	3,29

Wie hoch waren in den vergleichbaren Zeiträumen die für den Neubau und die Erhaltung von Radwegen und Fahrradinfrastruktur veranschlagten Mittel pro Jahr (je Einwohner) in der Stadt Göttingen? Was hält die Stadtverwaltung davon ab, den Radverkehr in Göttingen in ähnlicher Weise zu fördern, wie dies in den Niederlanden geschieht?

Modellprojekt flächendeckend Tempo 30 / Tempo 40

9. Die Herabsetzung der zulässigen Fahrgeschwindigkeit auf Straßen führt in der Regel zu einer Reduktion der Feinstaub-, Lärme- und CO₂- Emissionen (Klimaschutz!), verringert die Gefahr schwerer Unfälle und erhöht die Konkurrenzfähigkeit und Attraktivität des ÖPNV, des Fahrrads und des Fußverkehrs. Welche Maßnahmen wären notwendig, um in Göttingen ein Modellprojektes "Tempo 30– oder Tempo 40– Regelgeschwindigkeit in Göttingen" auf den Weg zu bringen? Welche finanziellen Mittel wären in Göttingen notwendig, um ein solches Vorhaben umzusetzen? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen auf Bundes- und Landesebene stehen einem solchen Vorhaben ggf. im Weg und müssten geändert werden?

Renaturierung der Leineaue

10. Welche Mittel stehen im HH-Entwurf 2013/14 zur Fortsetzung der Maßnahmen zur Renaturierung der Leineaue zur Verfügung? Welche Mittel sind notwendig, um das Projekt im gesamten Stadtgebiet in vergleichbarer Qualität wie an der Otto-Frey-Brücke vollenden zu können?

Städtebaubeirat

11. Wie hoch sind die seit Bestehen des Beirates verausgabten direkten und indirekten Mittel (z.B. Personalaufwendungen)? Wann werden die in den letzten Haushalten angekündigten Ergebnisse der Evaluation der Tätigkeit und Effizienz des Beirates dem Bauausschuss dargestellt? Wie wird die Zufriedenheit der "vorgeladenen Kunden" ermittelt und zu welchem Ergebnis kommt die entsprechende Evaluation? Wie hoch sind die im Entwurf des Doppelhaushaltes veranschlagten Mittel für die Arbeit des Städtebaubeirates?